

Herzen willkommen heiße, gebe ich gern der Hoffnung Ausdruck, daß Ihr Aufenthalt unter uns Ihnen die besten Beweise der Gefühle darbieten werde, welche Frankreich und Rußland einigen. Wächten Sie eine Erinnerung bewahren, derjenigen ähnlich, welche die Kaiserin und ich, für immer bewahren an die im vor. Jahre in Frankreich so angenehm verlebten Tage. Ich erhebe mein Glas, Ihnen zu Ehren, Herr Präsident, auf die Größe und das Wohlergehen des schönen und befreundeten und verbündeten Landes! Das Orchester spielte die Marseillaise. Präsident Coubet erwiderte mit folgendem Trinkspruch: „Sire! Indem ich Ihrer Einladung entspreche, ist es mir besonders angenehm gewesen, Ihnen die Wünsche Frankreichs zu überbringen, welches stets für die Majestät die Gefühle hegte, deren Ausdruck Sie vor Kurzem haben entgegennehmen können. Einige Stunden haben mir genügt, um meinerseits feststellen zu können, wie sehr das Herz Rußlands im Einflang mit dem Herzen meines Landes schlägt. Frankreich wird ebenso glücklich sein über diese vollkommene Harmonie, als gerührt über das Andenken, welches, wie die Majestät und Ihre Majestät die Kaiserin mir zu sagen belieben, Sie ihm bewahren. Voll tiefer Dankbarkeit für den mir gewordenen Empfang erhebe ich das Glas zu Ehren der Majestät und Ihrer Majestät, sowie Ihrer Majestät der Kaiserin Maria und der ganzen kaiserlichen Familie, und trinke auf die Wohlfahrt und Größe Rußlands, des wahren Freundes und treuen Verbündeten Frankreichs! Beide Trinksprüche wurden in französischer Sprache ausgebracht.“

— Petersburg, 20. Mai. In Kronstadt fand nachmittags 4 Uhr in der Manege der Marinetruppen ein Bankett für die Matrosen des französischen Geschwaders statt, an welchem russische Unteroffiziere und Matrosen theilnahmen.

Während des Mahls wurden auch Toaste gehalten. Dann geleiteten die russischen Matrosen die Gäste, mit denen sie die Kopfbedeckungen gewechselt hatten, nach dem Hafen, wo die Musik spielte und getanzt wurde. Es herrschte sehr animirte Stimmung. Um 5 Uhr nachmittags trafen hier der französische Kreuzer „Cassini“ und zwei französische Torpedoboote ein und gingen bei der Rifolaibücke vor Anker. Die Offiziere stiegen an Land und machten in Hofequipagen eine Rundfahrt durch die festlich geschmückte Residenz. Das Publikum begrüßte die Gäste mit herzlichen Zurufen. Auf den Straßen ist lebhafter Verkehr.

— Paris, 20. Mai. Laut einer Blättermeldung hat der deutsche Rennfahrer Ferrey bei Fontainebleau infolge eines Automobil-Unfalls den Tod gefunden.

— Madrid, 20. Mai. Der Untersuchungsrichter hat die Schließung des Klubs angeordnet, in welchem die infolge der Entdeckung eines Complots verhafteten Anarchisten ihre Versammlungen abhielten.

— London, 20. Mai. „Daily Mail“ hört, obgleich sich bei den Beratungen der Buren gewisse Schwierigkeiten ergeben hätten, seien diese doch nicht von der Art, daß sie die Fortführung der Verhandlungen erschweren könnten.

— Pretoria, 20. Mai. (Meldung des „Reuterschen Bureaus“.) Verschiedene Mittheilungen, deren Richtigkeit nicht gewährleistet werden kann, welche aber in vielen Kreisen bestätigt werden, besagen, daß die Hauptgegner der Annahme der im April in Pretoria zur Verhandlung gekommenen Friedensbedingungen sind: Präsident Steijn und Wessels, die im Nordosten des Oranjerestates kommandiren, und Müller, der in der Nähe von Middelburg steht, sowie Colliers, der Befehlshaber im

westlichen Transvaal. Kommandant Herzog soll sich gleichfalls ablehnend verhalten. Dewet, der zuletzt zur Verständigung kam und in etwas grimmiger Stimmung war, scheint jetzt freierfertiger zu sein. Diese einer Einstellung der Feindseligkeiten abgeneigten Elemente sind zweifellos stark, so stark, daß sie einen Friedensschluß zu den bereits beschlossenen Bedingungen zweifelhaft erscheinen lassen. Um Alles kurz zusammenzufassen: Es heißt, daß die Mehrheit der Transvaal-Buren einschließlich der Mitglieder der Regierung dem Frieden günstig sind, während die Freistaats-Buren mit wenigen einflussreichen Ausnahmen die Unabhängigkeit als Grundlage für Friedensbedingungen wünschen.

— Fort de France, 20. Mai. Heute früh 6 Uhr entlud sich ein starker Ascheregen mit ungeheurer Schnelligkeit über Fort de France. Die Strahlen der aufsteigenden Sonne ließen denselben als mit zuckenden Flammen durchsetzt erscheinen. Die Erscheinung war von dumpfem Grollen begleitet. Während dieser neuen Thätigkeit des Vulkan entstand eine gewaltige Panik. Die Bevölkerung flüchtete entsetzt nach allen Richtungen. Etwa 20 000 Menschen durchlitten während des Asche- und Sterneregens voller Schrecken unter lautem Jammern die Straßen. Viele warfen sich auf die Kniee und beteten, andere retteten sich auf die Schiffe. Die See wurde durch große Massen, welche sich vom Mont Pelee aus neu sich öffnenden Kratern ergossen, stellenweise zum Kochen gebracht. Das amerikanische Schiff „Potomac“ und der englische Kreuzer „Indefatigable“, welche eingetroffen waren, um die Leichen des amerikanischen und des englischen Konsuls aus St. Pierre zu holen, gingen schleunigst wieder in See.

Crème-Farbe
Crème-Stärke
Welzen-Stärke
beste Niel'sche
Reis-Stärke
sowie alle Zuthaten zur
Hochglanz-Plätterei
empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Ein Mädchen
im Alter von 17 Jahren sucht in einem hiesigen **Sticker-Geschäft** bessere Stellung.
Offerten erbitte bis 24. d. Mts. unter Chiffre **S. N. 109** in der Exped. d. S. Blattes niederzulegen.

Urin
Untersuchungen zur sicheren Erkennung und Beseitigung aller **erfichtlichen inneren Erkrankungen**, bei trübem Urin dringend nöthig, nur Angabe von **Person und Alter** erforderlich, werden gewissenhaft als Spezialität ausgeführt von **R. Otto Lindner**, Apoth. und Chemik. **Dresden-A.**, chem. Laborat., **Silbermannstraße 17.**

Flüssige
Broncefärben
für den Hausgebrauch
ff **Hochglanzbronceen**
Broncetinetur
empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Von höchster Wichtigkeit für die **Augen Jedermanns.**
Das **achte Dr. White's Augenwasser**, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das **achte Dr. White's Augenwasser à 1 R.** von **Erhard Ehrhardt** in **Delze** in Thür. und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das **wirklich achte**, welches sich den allgemeinen Welt-rühm erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in **länglich vierkantigen Glaskaschen** mit **gebrosenen Ecken**, **erhabener Glasschrift** der Worte **Dr. White's Augenwasser** von **Erhard Ehrhardt**, **gelbem Etiquett**, **Ausser-Bronce-Schrift**, welches meine Firma: **Erhard Ehrhardt in Delze** mit **nebenstehendem Pappen als Schutzmarke** (Facsimile) mit der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem **Siegel dieser Schutzmarke** verschlossen ist.
Vor Nachahmung wird gewarnt. Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

Buch- & Accidenzdruckerei

Verarbeiten:
Besuchzettel, Formulare, Tabellen, Statuten, Abise, Preis-Courante, Rechnungen, Adress-, Visiten- u. Einladungskarten, Klein- und Speisekarten.

Verlobungs- und Hochzeitsbriefe und -karten, Hochzeitszeitungen, Todesanzeigen mit Exonerand, Programme, Entschließungen, Gedächtnisblätter, Placate etc.

E. Hannebohn
Eibenstock
Breitestrasse Nr. 8.

Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten in Schwarz- und Buntdruck bei sauberster Ausführung zu soliden Preisen.

Theater in Eibenstock.
Im Saale des Feldschlößchen.
Donnerstag, den 22. Mai 1902:
Madame Sans Gène.
Lustspiel in 4 Akten von Sardou.
Glänzend ausgestattet. Pompöse Costüme.
Nächste Vorstellungen:
Sonntag: **Die sieben Raben.**
Sonntag: **Die Wildkatze vom Kollergrund.**
Schluß am 9. Juni 1902.
Hochachtungsvoll
Felix Schleichardt.

Der schönste Anstrich
gibt verloren, wenn Thüren u. Fenster mit scharfer Lauge abgewaschen werden. Darum nehmt immer **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**. Das ist bequemer als alle Seifen und macht den Anstrich wie neu. Man verlange es überall!



Alettenwurzel-Haaröl
Arnica-Haaröl
zur Stärkung u. Verschönerung des Haarwuchses
empfiehlt
H. Lohmann.

Empfehle:
Neue Malta-Karloffeln, 2 Pfd. 25 Pfg., **frische Nale**, das Stück von 15 Pfg. an bis zu 3 Mark.
Fauhaus, Albertspah.
Einen **jüngeren Laufburschen** sucht sofort **Albert Wippert.**

Entzündend!
ist ein zarter, weicher, rother Teint, sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen u. Hautunreinigkeit, daher gebrauche man:
Radebeuler Pflanzmilchseife
Schulmarkt: **Stedenstr. 4**, St. 50 St. bei: **H. Lohmann, Drog.**

Blumen- u. Gemüsepflanzen, abgehärtet und fertig zum Pflanzen, empfiehlt in bester Qualität **Bernh. Fritzsche.**
2fach 1/4 u. 6/4 Arbeit wird in größeren Posten übernommen. Gefl. Offerten unter **V. 200** an die Exped. d. S. Bl. erbeten.
Oesterreichische Kronen 65, 10 Pfg.

Ziehung am 4. u. 5. Juni 1902
2to Königsberger Geld-Lotterie
15 000 Geldgewinne: Mark
250 000
Höchstbetrag im günstigsten Falle: M.
100 000

1 Präm. 75 000 — 75 000 M.
1 Gew. 25 000 — 25 000 „
1 m 10 000 — 10 000 „
1 m 5 000 — 5 000 „
1 m 3 000 — 3 000 „
1 m 2 000 — 2 000 „
2 m 1 000 — 2 000 „
3 m 500 — 1 500 „
4 m 300 — 1 200 „
5 m 200 — 1 000 „
40 m 100 — 4 000 „
126 m 50 — 6 300 „
397 m 30 — 11 910 „
1 000 m 20 — 20 000 „
3 000 m 10 — 30 000 „
10 418 m 5 — 52 090 „

Loose à 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pf., empfiehlt auch gegen Nachnahme
Carl Heintze
in Gotha
und alle besseren Loosgeschäfte.

2fach 1/4 Maschinen
verkauft sofort
Herm. Schürer, Stadtmaschinenbes., Schneberg.

Regelmäßige Omnibusfahrt zwischen **Hundshäbel - Rehdardtshal - Wolfsgrün (Bahnhof).**
Abfahrt von der kaiserlichen Post-Anstalt Hundshäbel:
Frei 6 Uhr 30 Minuten.
Mittag 11 „ 40 „
Abends 8 „ 15 „
Rückfahrt vom Bahnhof Wolfsgrün:
Frei 7 Uhr 50 Minuten.
Mittag 12 „ 35 „
Abends 9 „ 25 „

Photographische Apparate und Bedarfsartikel
hält am Lager und empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Einige Tambourinerinnen sucht sofort
Elise Kessler.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Vaters **Christian Friedrich Unger** sagen Allen herzlichsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.
Eibenstock, 16. Mai 1902.

Der heutigen Nummer d. Bl. liegt als Extrabeilage ein Prospekt der Firma **Ernst & Seifert** in **Altenburg**, betreffend **Wohlfahrts-Lotterie**, bei.

Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

	Frei	Borm.	Nachm.	Abd.
Chemnitz	4,40	4,28	3,06	9,40
Burghardtsdorf	5,24	10,16	3,52	9,45
Zönitz	6,02	10,58	4,28	10,28
Zönitz	6,12	11,06	4,38	10,38
Aue [Ankunft]	6,28	11,21	4,54	10,50
Aue [Abfahrt]	7,14	11,50	5,06	10,59
Bodau	7,30	12,06	5,21	11,13
Blauenthal	7,58	12,15	5,30	11,21
Wolfsgrün	7,43	12,19	5,35	11,25
Eibenstock	7,55	12,31	5,47	11,33
Schönheiderb.	8,03	12,38	5,55	11,40
Witzschhaus	8,14	12,49	6,06	11,50
Nautentranz	8,20	12,54	6,15	11,55
Jägergrün	8,29	1,01	6,26	12,00
Rußenberg	8,44	1,16	6,49	—
Schöned.	8,58	1,32	7,08	—
Witzschhaus	9,12	1,43	7,24	—
Rathenkirchen	9,29	1,59	7,40	—
Adorf	9,37	2,07	7,48	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Frei	Borm.	Nachm.	Abd.
Adorf	4,33	8,15	1,47	6,42
Rathenkirchen	4,45	8,31	1,57	6,56
Witzschhaus	5,22	9,16	2,25	7,33
Schöned.	5,41	9,37	2,42	7,52
Rußenberg	6,08	9,55	3,02	8,07
Jägergrün	6,21	10,11	3,20	8,21
Nautentranz	6,28	10,17	3,27	8,27
Witzschhaus	6,37	10,25	3,34	8,33
Schönheiderb.	6,59	10,35	3,47	8,45
Eibenstock	7,04	10,43	3,57	8,54
Wolfsgrün	7,14	10,52	4,07	9,03
Blauenthal	7,21	10,57	4,13	9,08
Bodau	7,32	11,05	4,23	9,16
Aue [Ankunft]	7,48	11,18	4,39	9,29
Aue [Abfahrt]	8,21	11,26	5,00	9,58
Zönitz	8,41	11,47	5,21	10,14
Zönitz	8,58	12,02	5,37	10,30
Burghardtsdorf	9,35	12,38	6,18	11,01
Chemnitz	10,14	1,18	7,02	11,40

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach **Schönheide** und zurück verkehrende Omnibus hat folgende Fahrzeit:
ab Aue 8,15 ab Schönheiderb. 9,26
ab Bodau 8,35 in Eibenstock 9,36
ab Blauenthal 8,45 ab Wolfsgrün 9,46
ab Wolfsgrün 8,52 ab Blauenthal 9,52
ab Eibenstock 9,05 ab Bodau 10,02
ab Schönheiderb. 9,15 ab Aue 10,16

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Frei 6 Uhr 30 Min. nach Chemnitz.
Abd. 7 „ 15 „ „ „
„ 10 „ 10 „ „ „
Mittag 12 „ „ „ „
Nachm. 3 „ 20 „ „ „
Abd. 5 „ 15 „ „ „
Abd. 8 „ 10 „ „ „
„ 11 „ „ „ „
Jägergrün.